

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röhl.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Börd. Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Unsern heimkehrenden ägyptischen Gensd'armen.

Nach Ägyptien, nach Ägyptien
Dhal' ich mich nun mal verpißien,
Wurd' als Gensd'arm engagirt.
In die fremden Uniformen
Wurden uns're enormen
Schweizer tailen eingeschnürt.

Und da dacht' ich mir im Stillen:
Dafür brauchtest du nicht erst nach Ägypten zu
kommen; zu Hause kannst du das alle Militärtage
bei den hohen Herren sehen! Ich sagte es aber
nicht laut!

Zu den Mumien, zu den Mumien
Musste ich doch auch mal kumien,
Die noch machen akurat
G'sichter, wie vor tausend Jahren,
Als sie noch die Herren waren
Von dem Tit. Ägypterstaat.

Da ich sie mir recht beschaut,
Fand ich, daß dieselbe Sorte zu Hawje im
Sonnenlicht mit den nämlichen Gesichtern herumläuft,
also die ägypter Reise sich nicht lohnt.

Ein'gen heil'gen Krotodilien
Wollt' ich auf den Zahn noch fühl'ien;
Dhn' Gefahr sei's, sagt' man mir.
Sei doch ein Gesetz verheißen:
Niemand brauche sich zu beissen
Lassen von dem Schuppenthier.

Streng werd' ihnen dann verboten —
Kreuzelement, rief ich da, wenn ich eine kantons-
räthliche Kommissionsvorlage hören will, die ein Futteral
für Krotodilzähne und ein Saugfächelchen für Vampyr-
schnauzen überlegt, so konnte ich das Reisegeld sparen!

Nach Helvetien, nach Helvetien
Wollen wir uns heimwärts sterzien
Noch mit ungebroch'nem Muth!
Sollen wir uns lassen höhnen
Denn partout von Wüstensöhnen,
Geh's daheim ja grad so gut.

Polizist im Vaterlande
Begegnet genug wüsten Söhnen oder viel-
mehr, er geht ihnen aus dem Wege, um sie nicht zu
stören, wozu wäre man denn sonst in Amt und Würden?